

Billy Joel-Konzert beginnt später

Wertheim. Das Tribute-Konzert für Billy Joel am Samstag, 27. Juni, auf der Wertheimer Burg beginnt laut Stadtverwaltung eine Stunde später als zunächst angekündigt. Konzertbeginn ist jetzt um 21 Uhr. Für die Verschiebung haben sich die Veranstalter wegen der aktuellen Hitze-phase entschieden.

Mit der Band „Joel - A Tribute to Billy Joel“ erleben die Zuschauer eine mitreißende Show, die den größten Hits des legendären Singers und Songwriters gewidmet ist.

Die Performance vereint laut einer Pressemitteilung der Veranstalter energiegeladene Arrangements mit emotionalen Interpretationen und lädt das Publikum ein, in die Welt von Klassikern wie „Piano Man“, „We didn’t Start the Fire“ und „Uptown Girl“ einzutauchen. *stu*

Konzert ist abgesagt

Wertheim. Das Fröhschoppenkonzert mit dem Orchester „Kein Altes Eisen“, das Sonntag, 28. Juni, um 11 Uhr auf der Burg stattfinden sollte, ist abgesagt.

Die Veranstalter haben sich wegen der großen Hitze zu einer Verschiebung entschieden. Der neue Termin steht bereits fest: Die All/t Stars der Musikkapelle Lengfurt holen das Konzert am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr nach. *stu*

Sommerserenade fällt aus

Dertingen. Die Sommerserenade der Musikkapelle am Samstag, 27. Juni, wurde aufgrund der zu erwartenden Hitze abgesagt. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

LESERFORUM

Jetzt nicht nachlassen

Zum Artikel: „Intensivierung der Altstadt-Reinigung zeigt Wirkung“ (FN 26. Juni)

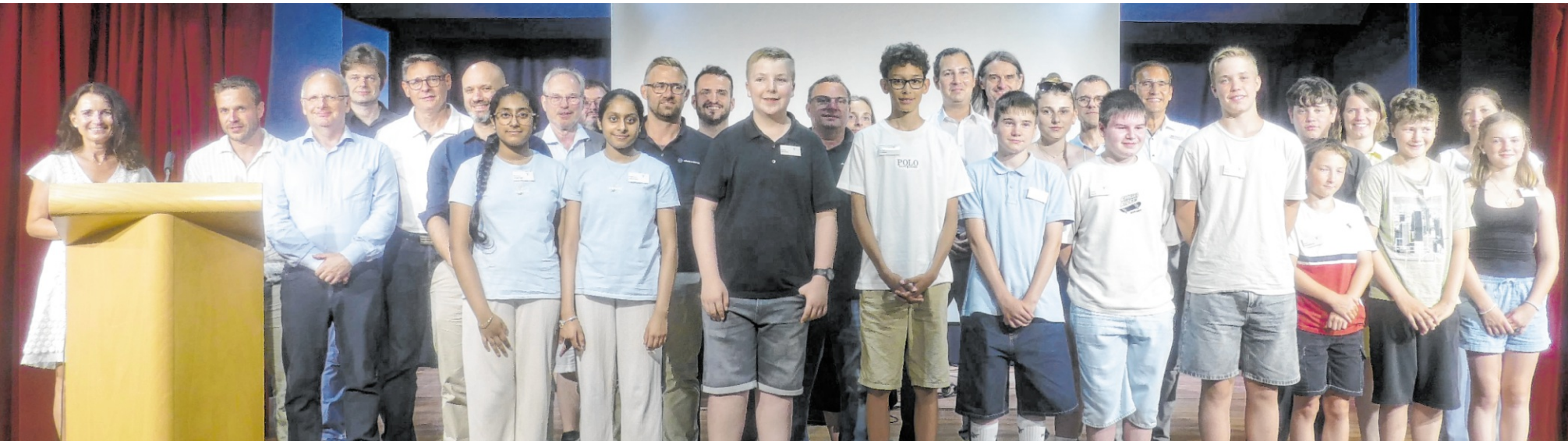
„Es ist neggens schöner uff der Erde als in Werde.“ So stimme ich meine Gäste zu Beginn jeder Stadtführung ein. Ja, ich bin glückliche Wahlwertheimerin und inzwischen sehr stolz auf all das, was sich in unserem Städtchen entwickelt. Und, das muss betont werden: Dank des bürgerlichen Engagements in Wertheim. Hier wird weniger geredet; hier wird mehr gemacht. Manchmal ist das ein schmerzlicher Prozess und einige erinnern sich an emotionale Diskussionen im Altstadtbeirat oder an den sichtbaren Protest auf dem Rathausinnenhof gegen die unhaltbare Situation mit den gelben Tonnen.

Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg. Ob das bürgerliche Gemeinschaften sind, die solche Schätze wie die Münz und einige andere Denkmäler mehr gerettet haben, die BUND-Arbeitsgruppe mit ihren insektenfreundlichen Beeten in der Stadt, oder der Nabu, der mit verschiedenen Aktionen zur Bekämpfung der Kippenflut allerwärts, ob das die Geschäftsleute mit ihrem Blumenschmuck vor der Tür sind oder die Altstadtstiftung, die Besitzer in der Altstadt dabei unterstützt, die Instandhaltung ihrer Gebäude in Angriff zu nehmen.

Und dann gibt es noch einen sehr wohlwollenden Investor, der sich genau wie ich in dieses Kleinod verliebt hat, und nicht zuletzt die Verwaltung, die nach vielem Gemeckere ins Tun gekommen ist.

Ja, die Altstadt, das Tauberufer, das Bahnhofsumfeld ist sichtbar sauberer. Dafür bin ich jeden Tag dankbar und möchte das ausdrücklich hier kundtun. Jetzt kommt es aber auf uns alle an, das es so bleibt beziehungsweise noch besser wird. Ob Mensch, der ein Teil der Natur ist, Pflanzen und Tiere, alle brauchen unseren Schutz und unsere Achtsamkeit. Gemeinsam schaffen wir das.

Martina König, Wertheim



Die Kreativen Köpfe 2026 und ihre Unterstützer freuen sich auf die Umsetzung der kreativen Ideen.

BILD: BIRGER-DANIEL GREIN

Junge Erfinder starten mit starken Ideen in den Wettbewerb

„Kreative Köpfe“: 14 Mädchen und Jungen aus Wertheim und Umgebung setzen mit Unternehmen sieben ausgewählte Projekte um.

Von Birger-Daniel Grein

Wertheim. Der Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ ist in Wertheim fest verankert. In diesem Jahr werden 14 junge Erfinderinnen und Erfinder zwischen zwölf und 15 Jahren insgesamt sieben Projekte umsetzen. Diese waren zuvor von der Jury ausgewählt worden.

Bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag in der Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) in Wertheim fanden die jungen „Kreativen Köpfe“ und die Unternehmen als Partner für die Umsetzung zusammen. Gesanglich umrahmt wurde der Abend von DBG-Schülerin Daria Kokariev, teils begleitet von Lehrer Markus Schulz am Klavier.

Schulleiter Ulf Hannig zitierte einleitend aus der Rede von Bundeskanzler Friedrich Merz bei der Preisverleihung des Jugend-forscht-Bundeswettbewerbs. Der Kanzler hatte betont, die Intelligenz, die Fertigkeiten und der Forschergeist junger Menschen seien das wichtigste Gut in Europa. Diese seien in einer Zeit wichtig, in der wir alles tun müssten, um mit der schnellen Entwicklung in der Welt mitzuhalten. Daher müssten diese Fähigkeiten gefördert werden.



Bei Gesprächen mit den Wettbewerbspartnern fand jeder junge Erfinder des Wettbewerbs Kreative Köpfe eine Partnerfirma für die Umsetzung. BILD: BIRGER-DANIEL GREIN

den. Hannig betonte: „Wir haben uns heute versammelt, um die Fertigkeiten und den Forschergeist der jungen Menschen zu fördern.“ Der Wettbewerb „Kreative Köpfe“ sei eine gute Tradition in Wertheim. Er dankte den Unternehmen, die sich auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten die Zeit und die Ressourcen für die jungen Erfinder nahmen. Alle, die heute zusammenkämen, wollten die Schülerinnen und Schüler in ihrem Erfindergeist, ihrer Kreativität und ihrer Schaffenskraft bei der Umsetzung der Ideen fördern, sagte er zu Beginn des Abends. An die Teilnehmer gerichtet sagte er, sie könnten nun beginnen, die Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen. „Wir freuen uns sehr, euch dabei unterstützen zu dürfen.“

Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft

Die Grüße der Stadt Wertheim und von Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez überbrachte Matthias Fleischer vom Referat Bildung und Familie. Er betonte, der Schülerwettbewerb stehe für viele kreative Ideen, die mit Herzblut entstanden seien, und für engagierte Teams. Jedes Jahr zeige sich, dass die Zusammenarbeit von Schülern und Unter-

nehmen etwas Besonderes hervorbringe. „Der Wettbewerb zeigt, wie gewinnbringend die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft sein kann.“ In den Ideen sei das große Engagement deutlich spürbar. Er dankte den Teilnehmern und allen am Wettbewerb Beteiligten. Den Erfinderinnen und Erfindern wünschte er viel Erfolg bei der Suche nach einem Partner und bei der Umsetzung. „Nutzt die Gelegenheit, eure Ideen umzusetzen und Einblicke in die Welt der Technik zu bekommen“, gab er den Teilnehmern mit auf den Weg.

Wolfgang Stallmeyer vom Verein „Kreative Köpfe Wertheim“ betonte, die kreativen Köpfe und die mittelständischen Unternehmen prägten den Wettbewerb. Es seien tolle Ideen der Jugend. „Ich bin gespannt auf die Umsetzung.“ Dazu müssten die jungen Erfinderinnen und Erfinder selbst aktiv werden. Nicolas Scherer vom Amt für Kreisschulen und Bildung des Main-Tauber-Kreises sagte, der Wettbewerb zeige eindrucksvoll, wie innovativ junge Menschen seien. Es entstünden Erfindungen, die den Alltag erleichterten und nachhaltig seien. Mit ihren Ideen zeigten die Teilnehmer auch Empathie, denn viele Erfindungen dienten dazu, den Alltag von Menschen zu vereinfachen oder Umwelt und Ressourcen zu schützen. Der Landkreis würde sich sehr freuen, wenn die „Kreativen Köpfe“ später ihr Talent für eine Karriere in der Heimat im Main-Tauber-Kreis nutzen würden. Er verwies auf die zahlreichen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten innerhalb des Kreises.

Jurymitglied Professor Volker Siegmund stellte die Ideen der jungen Erfinder vor. Sie drehten sich um die Sicherheit von Jugendlichen, halfen

im Alltag, unterstützten Senioren und körperlich eingeschränkte Personen und dienten der Natur sowie dem Nachhaltigkeitsgedanken. Er rief alle Teilnehmer auf: „Bleibt während der Projekte weiterhin engagiert und versucht, so viel wie möglich selbst zu tun.“ Wettbewerbskordinatorin Iris Lange-Schmalz ging auf den weiteren Wettbewerbsverlauf ein. Die Ideen werden von Juli bis Oktober gemeinsam mit den Fachexperten des jeweiligen Partnerunternehmens umgesetzt. Zudem gibt es vom Wettbewerb wieder eine Präsentationstraining. Die Jury-sitzung ist am 13. Oktober. Die Preisverleihung findet am 4. November im Arkadensaal des Rathauses statt.

Partnerunternehmen stellten sich vor

Bei der Auftaktveranstaltung stellten sich die verschiedenen Partnerunternehmen aus Wertheim, Kreuzwertheim und Lauda-Königshofen vor. Sie erklärten, in welchen Bereichen sie die jungen Erfinder unterstützen können. Alle Firmenvertreter freuten sich auf die Zusammenarbeit mit den jungen „Kreativen Köpfen“. Lange-Schmalz sagte in ihren Schlussworten: „Die kommenden Monate werden spannend für die kreativen Köpfe.“ Sie entwickelten Schritt für Schritt Prototypen und müssten dabei auch mit Schwierigkeiten umgehen und neue Wege finden. Bei den Gesprächen mit den Fachexperten der Unternehmen fand bei der Auftaktveranstaltung jedes Projekt einen Umsetzungspartner. Auch die ersten Treffen in den Unternehmen wurden bereits vereinbart.

Folgende Projekte werden bei den „Kreativen Köpfen“ Wertheim 2026 umgesetzt: Amelie Roth und

Marina Seyfert (beide 15, Comenius-Realschule Wertheim, CRSW): „Signal“, ein digitales System, das einen stillen Hilferuf ermöglicht und Jugendlichen so mehr Sicherheit auf dem Weg gibt. Umsetzungspartner: Firma m2m systems, Lauda-Königshofen. Simon Bund und Micha Götz (beide 14, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, DBG): smarter Blumentopf für appgesteuertes automatisches Gießen und Düngen von Pflanzen. Umsetzungspartner: Indutronic, Wertheim. Sandro Schomber (14) und Till Kühlinger (13), GMS Wertheim: Fahrrad-schloss mit Fingerabdruck statt Zahlen-code oder Schlüssel und integrierter Diebstahlwarnung. Umsetzungspartner: SEHO Systems, Kreuzwertheim. Lorenz Pfandlsteiner, Flurin Brunner und Samuel Feistle (alle 14, DBG): beheizbarer Buttermesserhalter oder -ständer, damit auch harte Butter weich aufs Brot kommt. Umsetzungspartner: Firma Eugen Woerner, Wertheim. Elyas Kizildeniz (12) und Joshua Fleck (13, beide WRS Urphar-Lindelbach): „Mehr Würde im Alltag – Der Einkaufswagen für Senioren“ mit integrierter stabiler Sitzmöglichkeit und weiteren Hilfen. Umsetzungspartner: Kurtz Holding, Kreuzwertheim, und Vacuubrand, Wertheim. Rammiya und Saummiya Jeyaram (beide 15, DBG): „BraceEasy“, eine praktische Anziehhilfe für Armbänder, vor allem bei kleinem Verschluss. Umsetzungspartner: Saint-Gobain Performance Plastics, Wertheim. Marcus Michel (12, DBG): „Solarbetriebene Anti-Frost-Vogel-tränke“, eine Vogeltränke, die beheizt werden kann, sodass das Wasser im Winter nicht friert. Umsetzungspartner: Aquila Wasseraufbereitungstechnik, Wertheim.

NEUES AUS WERTHEIM

Moonlight-Schwimmen

Bestenheid. Die DLRG Wertheim veranstaltet in der Nacht von Samstag, 27. Juni, auf Sonntag, 28. Juni, das traditionelle Moonlight-Schwimmen im Freibad Bestenheid. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 17 Uhr und endet am Sonntag um 3 Uhr. Teilnehmen kann jeder, der mindestens 100 Meter schwimmt. Als Anerkennung erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde mit ihrem Namen und der erreichten Schwimmleistung. Kinder bis einschließlich zwölf Jahren dürfen sich zusätzlich über eine Medaille freuen. Darüber hinaus werden in verschiedenen Einzel- und Gruppenwertungen insgesamt 30 Pokale vergeben. Die Anmeldung ist online unter www.moonlight-schwimmen.de möglich. Dort finden sich für Interessierte auch weitere Informationen.

Solokantate wird aufgeführt

Dertingen. Im Gottesdienst am Sonntag, 28. Juni, um 10.15 Uhr in der Wehrkirche Dertingen wird die Solokantate „Begnadigte Seelen gesegneter Christen“ von Georg Philipp Telemann aufgeführt. Mitwirkende sind Sonja Miranda Martinez

(Sopran) und Verena Hillenbrand (Oboe) unter der Leitung des Bezirkskantors Carsten Klomp (Orgel). Die Texte der Kantate beziehen sich auf die Bibellesung zu diesem vierten Sonntag nach Trinitatis aus dem ersten Petrusbrief.

Pflegende-Angehörigen-Treff

Wertheim. Ein Treffen des Gesprächskreises für pflegende Angehörige findet am Donnerstag, 30. Juni, um 19 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der Katholischen Sozialstation Wertheim, Schützenstraße 13. Willkommen sind alle Menschen, die einen Angehörigen zu Hause pflegen und den Austausch mit anderen Pflegenden suchen. Infos und Anmeldung bei Angelika Groß-Englert, Telefon 09342/912426.

Schuller-Rentner-Treffen

Wertheim. Die Rentner der Wertheimer Firma Schuller treffen sich am Dienstag, 7. Juli, zum Sommerfest im Anglerheim in Bestenheid. Beginn ist um 14 Uhr.

Förderverein zieht Bilanz

Wertheim. Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Stiftskirche findet am Samstag, 18. Juli, in der Stiftskirche Wertheim statt. Beginn ist um 12 Uhr im Anschluss an

die Orgelmusik zur Marktzeit. Auf der Tagesordnung stehen die vorgegebenen Regularien, wie der Bericht der Vorsitzenden und Vorstandswahlen. Alle Mitglieder und Freunde des Fördervereins sind dazu willkommen. Anträge und Vorschläge dazu sind bis Freitag, 10. Juli, an wenzel-wertheim@web.de einzureichen.

Welcome-Center berät

Wertheim. Das Welcome Center Heilbronn-Franken bietet in Wertheim am Mittwoch, 1. Juli, eine Beratung an. Sprechzeit ist von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Außenstelle des Rathauses auf dem Reinhardshof, John-F.-Kennedy-Straße 1. Das Angebot richtet sich an internationale Fachkräfte und deren Familien, die neu in der Region sind und Fragen haben rund um die Themen Leben und Arbeiten in Deutschland (zum Beispiel Spracherwerb, Anerkennung ausländischer Abschlüsse oder Arbeitsplatzsuche). Unternehmen können das Beratungsangebot nutzen, um Fragen zur Gewinnung und Integration von ausländischen Mitarbeitern zu klären. Terminvereinbarung ist erforderlich unter Telefon 07131/3825410 oder E-Mail: s.lohmueller-fix@heilbronn-franken.com.

ANZEIGE

Das etwas andere Weinfest
SCHÖPPLE
02. bis 04. Juli am Mainplatz

Donnerstag	02.07.	ab 18 ⁰⁰
Freitag	03.07.	ab 16 ⁰⁰
Samstag	04.07.	ab 11 ⁰⁰

02.07.ab 18⁰⁰ After-Work-Party mit Donny Vox & Claudia Rauth
03.07. ab 18⁰⁰ Lost in Tunes
04.07. ab 12⁰⁰ Sugar & Daddy Ltd.
ab 18⁰⁰ Eight 4 fun

Weingut Alte Grafschaft, Winzerhof Baumann, Weingut Erhlenbach, Weingut Oesterlein

TOURISMUS REGION WERTHEIM Landkreis
www.tourismus-wertheim.de